

**Hier einige Infos zum
„The World`s Longest Human Powered Winter Race“
am IDITAROD Trail
Start: 24. Februar 2008 um 14.00 Uhr**

Was ist das IDITAROD ?

„Last Great Race on Earth“

Warum?

Viele Aspekte des Sports werden hier vereint:

- sportl. Wettkampf
- Abenteuer
- härteste Umweltfaktoren (Wind, oft bis zu minus 45 Grad usw.)
- keine Betreuer teams - auf sich alleine gestellt sein
- überleben in der Wildnis unter Wettkampfcharakter
- extreme Tourenlänge (1760-1800 km)
- Generell keine Streckenmarkierung (Orientierung ist Teil des Wettkampfes)
- Die Ausrüstung muss vom Start weg mit sein (auf Pulk oder Rucksack)

Kurze Streckenbeschreibung:

From **Anchorage**, in south central Alaska, to **Nome** on the western Bering Sea coast.

Das Rennen findet statt auf einem Schneepfad, welcher nur im Winter existiert. Im Sommer ist das Gebiet teilweise unpassierbar (Feuchtgebiete, Flüsse etc.) Die Strecke verbindet Athabaskan und Inuit Ansiedlungen als Checkpunkte des Rennens.

Start am Knik Arm (Fjord) - (Stadtrand von Anchorage – 250 000 Einwohner)

Es geht über die zugefrorenen Sümpfe (Swamps) Richtung Sustina River. Dann entlang des Sustina Rivers , abzweigen Richtung Yentna River zum Yentna Road Haus, dem 1. Checkpoint. Weiter geht's entlang des Yentna Flusses zum Skwentna River und weiter zum Finger Lake Road Haus. Ab Shirley Lake geht es über den Gebirgszug der Alaska Range, über den Rainy Pass nach Rohn. Eine Passage, die es in sich hat (Schluchten, vereiste Wege etc.). Weiter geht's im Einzugsgebiet des Kuskowin River nach Nikolai und dann nach Mc Grath.

Viele Läufer beenden nun ihre Tour. Nun geht's aber erst richtig los.

Ab Mc Grath kommt ein Streckenteil im Inneren von Alaska von über 450 km ohne jedes Quartier. Auch ist es so ziemlich der kälteste Streckenteil. Minus 45

Grad sind keine Seltenheit. Es geht über Takotna, Ophir am Innoko Fluss in Richtung des ehemaligen Goldgräberortes Ruby (Goldfunde Ruby Creek 1907). Lauter Orte, in denen die Ureinwohner Alaskas (Athabaskan Indianer) wohnen. Ruby liegt am mächtigen Yukon Fluss. Von dort geht es entlang des Yukon zu den Dörfern Galena, Nikolai und Kaltag. Nun wird der Yukonfluss verlassen. Es geht über ein Küstengebirge nach Unalakleet an der Beringsee. Dabei kommt man bei einer alten unbeheizten Hütte namens „Old Women Cabin“ vorbei (Übernachtungsmöglichkeit).

Unalakleet ist ein Inuit Ort. Von dort geht es über eine sehr gefährliche Route über einen Meeresarm Richtung Koyuk. Nun sind es nur mehr 275 km nach Nome. Entlang der Küste über die Orte Elim, Golovin, White Mountain kommt man zum berühmten berüchtigten Inuit Ort **Nome** an der Beringstraße, dem Ziel unseres Rennens bzw. Tour. Es ist auch der Ankunftsort des bekannten Dog Race Iditarod.

Bemerkungen:

- Eingehende Sponsorgelder (Elektro Karl, einDruck) werden für den Laufnachwuchs in Eidenberg verwendet;
- Presseberichte in M. Rundschau und OÖN, Eidenberger Homepages;
- Ich werde versuchen, die Tour mit Rucksack (Survival Kit) und Langlaufausrüstung zu bewältigen. Mit Sorgfalt, Bescheidenheit, Ausdauer und Respekt vor der Natur hoffe ich es zu schaffen.
- Weitere Infos bzw. der Rennverlauf können auf der Homepage unter www.alaskaultrasport.com – Iditarod Trail Invitational angesehen werden.

Anton Hierschläger